

Birsigtal-Bote
Cratander AG
Missionsstr. 36
Postfach
4012 Basel

E-Mail cratander@reinhardt.ch
Fax 061 264 64 86

4103 Bottmingen, 20.11.2004/26.04.2026

Leserbrief BiBo, Seite Bottmingen. Ausgabe vom 2.12.04

Zentrumsplanung usw.

Vor einigen Wochen hat die FDP im BiBo die Verkehrsberuhigung (Tempo 30) auf den Gemeindestrassen von Bottmingen u.a. mit dem Argument kritisiert, dass das Schweizervolk dies bereits deutlich abgelehnt habe. Mit Kopfschütteln habe ich diese Aussage zur Kenntnis genommen. Die gleiche Partei unterstützt von SVP und CVP hat, in den beiden vergangenen Ausgaben des BiBo, den Gemeinderat betreffend der Zentrumsplanung u.a. mit dem Hinweis, das unser Dorfzentrum 'verslume' und der Fokus der Planung die 'Privaten-Investoren' (Liegenschaftsbesitzer) nicht berücksichtigt habe, kritisiert. Diese Aussage habe ich mit Kopfnicken zur Kenntnis genommen. Nun was hat das eine, die 'Verkehrsberuhigung' mit dem anderen, der 'Verslumung' zu tun? Ganz einfach, das Zentrum 'verslumpt' wegen dem Verkehr! Bottmingen ist die Verkehrsdrehscheibe im Leimental, das Zentrum von Bottmingen ist kaputt und wird in einigen Jahren im Verkehr ersaufen! Teure Lärmschutzwände stehen bereits vor dem Zentrum, Schallschutzfenster wurden mit hohen Kosten eingebaut, ein Kreisel wurde gebaut um den Verkehrskollaps um einige Jahre hinauszuschieben. Und nun will/muss man ein (Verkehrs-)Zentrum erhalten oder neu planen. Bereits im Jahre 1994 hat eine Zentrumsplanungskommission für weit über 100'000 Franken ein umfassendes Werk dazu verfasst. Aus dem damaligen Planungsbericht wurde nichts Wesentliches verwirklicht: Das Mibo Haus haben 180 private Aktionäre aus Bottmingen erworben um einen Laden für den täglichen Bedarf zu erhalten - und die Gemeinde kann Dank der 'Aktionärsinitiative' das grosse 1'200 m²-Zentrumsgrundstück mit Mibo-Parkplatz sein eigen nennen. Auch der COOP-Laden ist, dank glücklichen Umständen, im Ringeli-Areal, Bottmingen erhalten geblieben. Die FDP als Steuerspar-Partei hat vor etwa zwei Jahren - zu recht - darauf hingewiesen, dass es nun endlich an der Zeit sei, die 'Stöcklin-Liegenschaften' einer vernünftigen Nutzung zuzuführen. Diesen Druck hat der Gemeinderat pariert und eine weitere 'Zentrumsplanungs-Kommission' einberufen. Das zweite teure Ergebnis dieser Planung liegt nun auf dem Tisch - der Gemeinderat hat 'klausiert' und das Ergebnis der Klausur liegt nun seit einigen Tagen vor. Der Gemeinderat gibt sich einer Illusion hin, u.a. mit der Verlegung des Werkhofs, das Zentrum qualitativ aufzuwerten. Und die gemeindeeigenen Zentrumsbauten - gemäss Gemeinderat - fast nur für öffentliche Zwecke zu nutzen, ist nicht finanzierbar und geht am Ziel vorbei, die Lebensqualität im

Zentrum zu verbessern. Der Einwand der FDP, SVP und CVP, dass der Gemeinderat den Planungsfokus fast nur auf die eigenen Gebäude beschränkt hat, ist im Ansatz richtig. Nur, welcher private Eigentümer oder Investor will in unserem vom Verkehr 'verstumten' Zentrum investieren? Die Zentrumskommission hat dies in ihrem Bericht erwähnt und die Planungs-Hilflosigkeit mit einigen schönen futuristischen Zeichnungen (Fussgängerzone) und einer Fussgängerbrücke unterstrichen.

Fazit: Die Ursache des Zentrums-Problems ist der Verkehr. Das Ergebnis heisst 'Verstumung' und damit mangelnde Investitionsbereitschaft der Eigentümer und Investoren. Im hinteren Leimental wird weiterhin kräftig gebaut, was das für uns bedeutet, muss wohl nicht erklärt werden.

Noch vor wenigen Jahren haben Bund und Kanton die Einführung von Tempo 30 Zonen auf Gemeindestrassen nur mit teuren und nutzlosen baulichen Massnahmen (Schwellen etc.) bewilligt. Heute geht das viel einfacher, sofern wir das wollen (FDP!). Der Kanton finanziert zur Zeit mit Riesensummen in Lärmschutzwände und -fenster entlang den Kantonsstrassen. Es ist doch schlichtweg 'birewaich', wenn das Autolärm-Symptom mit Lärmschutzwänden bekämpft wird, anstatt die Autolärm-Ursache mit einfachen Mitteln am Fahrzeug selbst: Temporeduktion und Lärmschutz am Fahrzeug heisst die Lösung. Es braucht nicht viel physikalische und technische Kenntnisse, um das zu begreifen. Solange wir nicht beim Individual-Verkehr ansetzen und Tempo 30 im Zentrum einführen, können wir auf teure Zentrumsplanungen verzichten. Die privaten Investitionen in Bottmingen beschränken sich auf die 'guten' Lagen und die guten Lagen befinden sich (noch) nicht im Zentrum.

Ernst Bringold, Bottmingen
Zentrumsbewohner und Automobilist

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüssen
